

Geschäftsbericht 2023

- **WIR-Beirat**
- **WIR-Vielfaltszentrum**

Lahn-Dill-Kreis



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Aufgaben und Befugnisse des Beirates	Seite 3
Mitglieder im Berichtszeitraum	Seite 4
Sitzungen WIR-Beirat	Seite 5
WIR-Vielfaltszentrum	Seite 6

Einleitung

Das 2014 ins Leben gerufene und durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) geförderte Landesprogramm WIR trägt durch fachliche und finanzielle Impulse zur Neubestimmung und Weiterentwicklung der Integrationspolitik in Hessen bei. Seit 2016 beteiligt sich der Lahn-Dill-Kreis an diesem Programm. Die Umsetzung erfolgt im Lahn-Dill-Kreis durch das WIR-Vielfaltszentrum. Dasselbe entwickelt gemeinsam mit den Kommunen Strukturen für Teilhabe und Integration weiter, schafft Synergien, stärkt Netzwerke vor Ort und entwickelt neue Ideen.

Die Gründung des WIR-Beirates im Lahn-Dill-Kreis erfolgte aufgrund eines Kreistagsbeschlusses vom 06. Februar 2017. „WIR“ steht für „**W**egweisende **I**ntegrationsansätze **R**ealisieren“. Mehr als 50.000 Menschen mit Migrationshintergrund leben z. Zt. im Lahn-Dill-Kreis. Zusätzlich wurde in den letzten Jahren eine große Zahl von Flüchtlingen aufgenommen, diese wurden dem Lahn-Dill-Kreis vom Land Hessen zugewiesen. Bei der Integration geflüchteter Menschen ist neben möglichst dezentraler Unterbringung und beruflicher Qualifizierung die Vermittlung der deutschen Sprache sowie der Grundwerte des Grundgesetzes ein Schwerpunktthema. Diese Aufgaben können nur gemeinsam mit den Kommunen, weiteren gesellschaftlichen Gruppen, freien Trägern der Wohlfahrtspflege und ehrenamtlichen Initiativen bewältigt werden. Insofern wurde für die Umsetzung auf Kreisebene der WIR-Beirat eingerichtet.

1 Aufgaben und Befugnisse des Beirats

Der WIR-Beirat soll die Belange der Menschen mit Migrationshintergrund gegenüber den Gremien des Lahn-Dill-Kreises und in der Öffentlichkeit vertreten. Insbesondere gilt dies für Institutionen, welche mit Angelegenheiten der Menschen mit Migrationshintergrund im Sinne der Förderung, Selbstbestimmung und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft befasst sind.

Dies bedeutet insbesondere Mitwirkung bei:

- schulischer und beruflicher sowie kultureller und sozialer Integration
- der Förderung am Gemeinwesen orientierter Ansätze
- interkultureller Öffnung der Verwaltungen und Verbände im Lahn-Dill-Kreis
- der Erörterung rechtlicher Aspekte der Integration
- der Erörterung und Positionierung bei rassistischen und diskriminierenden Vorfällen
- der Verleihung eines Integrationspreises für den Lahn-Dill-Kreis
- der Förderung des Dialogs mit Migrantenselbstorganisationen und Menschen mit Migrationshintergrund sowie die Unterstützung derselben, welche nicht in Vereinen organisiert sind.

Der Kreisausschuss unterrichtet den WIR-Beirat über wesentliche Angelegenheiten, deren Kenntnis zur Erledigung seiner Aufgaben erforderlich ist und hört den Beirat zu Themen an, welche die Belange der Menschen mit Migrationshintergrund betreffen. Die Stellungnahme des Beirates kann sowohl schriftlich als auch mündlich sowie durch Teilnahme an den Sitzungen erfolgen. Zur Durchführung der Arbeit kann der Beirat im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Arbeitsgruppen bilden sowie Fachberater hinzuziehen. Der Beirat erstattet jährlich einen Geschäftsbericht, derselbe ist dem Kreistag vorzulegen.

2 Mitglieder im Berichtszeitraum

Vorsitz

- Stephan Aurand Sozialdezernent

Kreistagsfraktionen

- Andrea Niggemann AfD Kreistagsfraktion
- Emely Green Bündnis90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion
- Jörg-Michael Müller CDU-Kreistagsfraktion
- Tim Zborschil Die Linke Kreistagsfraktion
- N.N. FDP-Kreistagsfraktion
- Dr. Johannes Blöcher-Weil FWG-Kreistagsfraktion
- Michelle Breustedt SPD-Kreistagsfraktion

Ausländerbeiräte

- Yeliz Keskin Ausländerbeirat Stadt Aßlar
- Memis Alici Ausländerbeirat Stadt Dillenburg
- Furkan Aktas Ausländerbeirat Stadt Haiger
- Kadir Terzi Ausländerbeirat Stadt Wetzlar

Kirchen/Glaubensgemeinschaften

- Britta Westen Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill (bis 03/2023)
- Pfr. Benjamin Schütz Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill (ab 03/2023)
- Beatrix Schlausch Katholische Kirchengemeinde Lahn-Dill-Eder
- Michaela Hochstrat Katholische Kirchengemeinden Wetzlar und Braunfels
- Ingrid Stamer FeG Wetzlar
- Tuncay Basel DiTiB Gemeinde Dillenburg (bis 10/2023)
- N.N. DiTiB Gemeinde Dillenburg (ab 10/2023)
- N.N. DiTiB Gemeinde Haiger

Sport/Sozialverbände/Bürgermeisterkreisversammlung/Stadt Wetzlar

- Norbert Leistner Vorstand Sportkreis Lahn-Dill
- Mathias Rau Liga/AG § 4 SGB VII
- Markus Deusing Bürgermeisterkreisversammlung
- Michael Schott Stadt Wetzlar

Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

- Michael Hörder Flüchtlingshilfe LDK Nord
- Bettina Twrsnick Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V. (bis 12/2023)

Verwaltung

- Matthias Holler WIR-Koordination, Geschäftsführer WIR-Beirat
- Herdes Teich WIR-Koordination, Vielfaltszentrum
- Norbert Wenzel WIR-Koordination, Vielfaltszentrum
- Anne Peter-Lauff Leitung Abt. Soziales und Integration
- Petra Schneider Frauenbüro des Lahn-Dill-Kreises
- Reinhard Strack-Schmalor Leitung Abt. Aufsichts- und Kreisordnungsbehörden
- Matthias Bender Abt. Soziales und Integration

3 Sitzungen WIR-Beirat im Berichtszeitraum

Sitzung am 13.03.2023: Vorstellung Bundesprogramm „Demokratie leben!“, Begegnungsinsel Finsterloh Wetzlar

Fevzi Korun von der Koordinierungs- und Fachstelle des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ stellt das Programm vor, dasselbe ist in der Abteilung Soziales und Integration in der Fachstelle Prävention angesiedelt. Demokratie fördern, Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen - unter diesem inhaltlichen Dreiklang fördert „Demokratie leben!“ Projekte. In denselben geht es um grundlegende Prinzipien wie Gleichwertigkeit, Rechtsstaatlichkeit, den Schutz der Menschenrechte und gesellschaftliche Teilhabe an politischen Prozessen. Insbesondere Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden dabei unterstützt, ihre Teilhabe- und Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen. Ziele im Handlungsbereich Kommune sind: Demokratieförderung und Extremismusprävention, Maßnahmen zur Prävention gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Strategieentwicklung zur Stärkung der Demokratie, Auf- und Ausbau kommunaler Netzwerke, Partizipation von Jugendlichen, Reaktion auf aktuelle Herausforderungen.

Zur konkreten Umsetzung vor Ort wurden Partnerschaften für Demokratie (PfD) gegründet. Im LDK sind in der PfD das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, der Lahn-Dill-Kreis, die Stadt Wetzlar, das Hessische Innenministerium und die GWAB (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Arbeits- und Beschäftigungsinitiativen) vertreten. Die Säulen der Partnerschaft für Demokratie sind das Federführende Amt (FA, Matthias Holler), die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF, Fevzi Korun), der Begleitausschuss (BGA) und das Jugendforum (JF). Für die Genehmigung der Förderanträge ist der Begleitausschuss zuständig.

Britta Westen berichtet über die Arbeit der Begegnungsinsel in einem von der Verlagsgruppe VRM angemieteten Gebäude in der Nähe der Flüchtlingsunterkunft im Finsterloh. Die Flüchtlingshilfe Mittelhessen, die Freie evangelische Gemeinde Wetzlar, die katholische und die evangelische Kirchengemeinde sowie die Diakonie Lahn-Dill haben die Begegnungsinsel ins Leben gerufen. Innerhalb von 3 Wochen haben die Akteure diese Begegnungsmöglichkeit und die damit verbundenen Angebote organisiert. Die Kooperation unter den Akteuren (ein großer Teil ist ehrenamtlich tätig!) läuft sehr gut. Sprachkurse, Workshops zu verschiedenen Themen, Tischtennis, Kicker, verschiedene Spiele etc. werden angeboten, bis zu 60 Besucher nehmen dies – besonders die Sprachkurse - dankbar an. Ende Mai wird die Unterkunft abgebaut, bis dahin ist die Begegnungsinsel eine willkommene und wichtige Anlaufstelle für die Flüchtlinge. Anschließend stellt Britta Westen ihren Nachfolger im Beirat, Pfarrer Benjamin Schütz, vor.

Sitzung am 27.11.2023: Vorstellung der Leitlinien für eine vielfaltsorientierte und teilhabefördernde Integrationsarbeit im Lahn-Dill-Kreis (siehe TOP 4, Leitlinien)

Herdas Teich und Norbert Wenzel stellen die Leitlinien vor. In westlichen Gesellschaften wird der soziale Zusammenhalt durch Globalisierung, Fluchtbewegungen und Diversität herausgefordert. Lösungen für ein gelingendes Miteinander erfordern ein gemeinsames Verständnis von Integration, dazu sollen die Leitlinien Orientierung bieten. Der Entwurf basiert zum einen auf Erfahrungen anderer Landkreise, zum anderen konnte auf Erfahrungen und Bestehendes im Lahn-Dill-Kreis zurückgegriffen werden. Die Leitlinien sollen einen strukturierten Rahmen für politische Entscheidungen bieten und eine langfristige Vision für eine integrative Gesellschaft im LDK unterstützen. Verabredet wurde im Beirat, dass dieser Entwurf in den im WIR-Beirat vertretenen Institutionen und Parteien diskutiert werden soll. (siehe auch TOP 4, Leitlinien).

4 WIR-Vielfaltszentrum

Interkulturelle Woche vom 20.09.-06.10.2023

Auch 2023 hat das Vielfaltszentrum im Lahn-Dill-Kreis ein kreisweites Programm zur Interkulturellen Woche zusammengetragen. Vertreten waren die Kommunen, kirchliche Akteure, Moscheegemeinden, Vereine und der Kreis selbst. Insgesamt wurden im Programm 25 Veranstaltungen von 18 verschiedenen Akteuren gebündelt. Die Veranstaltungen reichten von der Vernissage einer Ausstellung über Konzerte, Sportveranstaltungen und Erzählcafés bis zum Tag der offenen Moschee.

Integrationspreis

Die Verleihung des Integrationspreises in Dillenburg an der Wilhelm-von-Oranien-Schule war wieder die festliche Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche. Die Jury, zusammengesetzt aus Mitgliedern des WIR-Beirats, wählte aus 11 Bewerbungen bzw. Vorschlägen 3 Preisträger aus. Die Preise gingen an die Waldschwimmbad Sinn gGmbH für einen Schwimmkurs für muslimische Frauen, den Spieletreff Dillenburg (in Kooperation mit der Pfarrei zum guten Hirten, Caritasverband und dem Dekanat an der Dill) für ein Spieleangebot für Kinder am Wilhelmsplatz und an die Flüchtlingshilfe Hüttenberg für den Spielplatztreff für Kinder und ihre Eltern aus der Ukraine. Ein Ehrenpreis ging an Heidi Stiewink für ihr Engagement im Arbeitskreis Brot für die Welt/Tikato. Die Veranstaltung wurde von der Schulband musikalisch begleitet.

TextLab (Software für Verständlichere Sprache), AG Interkulturelle Öffnung

Die Software TextLab wurde vom 01.12.2021 bis zum 30.11.2022 in einem Pilotprojekt von sechs Fachdiensten der Kreisverwaltung genutzt. Mit Hilfe der Software sollen Texte in eine verständlichere Sprache überführt werden. Nach dem Entschluss Ende 2022 TextLab auch weiterhin für interessierte Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, wurde zu Beginn 2023 ein Großupdate auf die neue Version vollzogen. Zudem wurden serviceorientierte Plugins für Word und Outlook aufgenommen.

Mikroprojekte (Gesamtsumme 5.000,-€)

Auch 2023 nutzte das Vielfaltszentrum des LDK die Möglichkeit, Mikroprojekte über das WIR-Programm zu fördern. Es konnten vier Projekte aus den Bereichen Flüchtlingscafés bis Sport- und Familienfest mit Summen zwischen 600 € und 1.500 € gefördert werden.

Weltoffene Kommune (WOK) 2.0

2021 wurden im Zuge der Teilnahme am Projekt „Weltoffene Kommune“ Austauschrunden im Lahn-Dill-Kreis durchgeführt, die zur Bestandsaufnahme der Bewertung des LDK herangezogen wurden. Im Sommer 2023 wurden diese Austauschrunden wiederholt. Es wurde nach dem Bewertungsraster des Projekts WOK eine zweite Bewertung vorgenommen. Geplant ist, in regelmäßigen Abständen eine Wiederholung durchzuführen, um Veränderungen beobachten und darauf reagieren zu können. Die Ergebnisse wurden ebenfalls bei der Entwicklung der Leitlinien für eine vielfaltsorientierte und teilhabfördernde Integrationsarbeit im Lahn-Dill-Kreis aufgenommen.

Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum

2023 ging das Vielfaltszentrum eine Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Lahn-Dill ein. Beide Strukturen sind am Austausch vor Ort interessiert um möglichst nachfragegerecht arbeiten zu können. Im Zuge der Interkulturellen Woche wurden verschiedene Projekte besucht, die als Austauschplattform dienen (ein Jugendtreff, ein Seniorentreff und ein Flüchtlingscafé). Erfahrungen aus diesen Gesprächsrunden konnten in die Entwicklung der Leitlinien einfließen.

Umfrage unter Menschen mit Migrationsgeschichte

Im Sommer wurde eine Online-Umfrage unter Menschen mit Migrationsgeschichte durchgeführt. Alle Menschen mit Migrationsgeschichte im LDK waren eingeladen sich daran zu beteiligen, über 300 Aufrufe des Fragebogens wurden registriert. Eine Auswertung wurde über die Homepage zur Verfügung gestellt, die auch Berücksichtigung in der Entwicklung von Leitlinien fand.

Leitlinien für eine vielfaltsorientierte und teilhabfördernde Integrationsarbeit im Lahn-Dill-Kreis (siehe TOP 3.2)

Nach der Bestandsaufnahme durch die Weltoffene Kommune in den Jahren 2021/2022 wurden neben den bereits genannten Bausteinen weitere Quellen für die Entwicklung von „Leitlinien für eine vielfaltsorientierte und teilhabfördernde Integrationsarbeit im LDK“ vom Vielfaltszentrum ausgewertet. Der Leitlinienentwurf wurde im November 2023 im WIR-Beirat vorgestellt und diskutiert. Bis Januar 2024 konnten Änderungswünsche zurückgemeldet werden.

Sensibilisierung der Auszubildenden für Vielfaltsthemen

Das Vielfaltszentrum arbeitet weiterhin mit den Auszubildenden zusammen und bietet in enger Kooperation mit der Ausbildungsleitung des LDK Sensibilisierungsmodule an. 2023 wurde zum ersten Mal der Workshop „Fit für die Vielfalt“ von der Sportjugend Hessen für die Auszubildenden des 2. und 3. Lehrjahrs angeboten. Eine Gruppe von 15 Teilnehmenden wurde eintägig zu Themen der Vielfalt durch geschultes Personal der Sportjugend sensibilisiert. Die Fortbildung wurde sehr gut bewertet und soll wiederholt im Ausbildungsprogramm aufgenommen werden.

Integreat-App

Das erste hessenweite Vernetzungstreffen der Integreat-Kommunen fand 2023 im LDK statt und wurde vom Vielfaltszentrum gehostet. Die App wird laufend aktualisiert und wird allen neu ankommenden Geflüchteten zur Verfügung gestellt. Ein Schwerpunkt der Arbeit an Integreat war die Aktualisierung der Ausgangstexte in deutscher Sprache hin zu einer verständlichen Sprache mit einem hohen „HIX-Wert“ (HIX steht für „Hohenheimer Verständlichkeits Index „und ist ein wissenschaftlich fundierter Index zur Bewertung von Texten hinsichtlich ihrer Verständlichkeit). Dies ist die Voraussetzung für eine gelingende automatisierte Übersetzung. Die App wird im LDK in 10 Sprachen zu Verfügung gestellt, z.T. werden sie automatisch übersetzt.

WIR-Newsletter

Der Newsletter behandelt umfangreich und aktuell Themen zum Bereich Migration und Integration. Er wurde 6-mal an ca. 350 Interessierte versendet.

Arbeitskreis Migration und Integration

Der Arbeitskreis Migration und Integration traf sich dreimal im Jahr 2023 mit jeweils etwa 30 Personen. Er richtet sich an Fachkräfte aus dem Bereich Migration und Integration. 2023 wurde der AK auch im Vereinsintranet ergänzt. Dies gibt die Möglichkeit, dass zwischen den Präsenzsitzungen ein Austausch stattfinden kann. Alle registrierten Mitglieder können Veranstaltungen, Fördermittel, Projekte vorstellen und bewerben.

Diversity Tag

Auch am 11. Deutschen Diversity Tag am 23. Mai hat die Kreisverwaltung als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt teilgenommen. Die Mitarbeitenden waren aufgerufen an einem Diversity Quiz mitzumachen und ihr Wissen zu testen. Auch über die sozialen Medien wurde auf den Tag und die Aktion aufmerksam gemacht.

Besuche vor Ort

Erstmals seit Bestand des Vielfaltszentrums wurden im Geschäftsjahr Anfragen aus den Kommunen an das Vielfaltszentrum gerichtet. Es wurden infolge dessen in Kooperation mit dem Präventionsbereich ein Besuch in Driedorf durchgeführt, der die Fördermöglichkeiten der beiden Bereiche vorstellte. Ein weiterer Besuch konnte in der Gemeinde Lahnau realisiert werden.